



Tobias Blasberg (links), der hier dem Frankenthaler Christian Trump den Ball abluchst, feierte mit dem TSV Mannheim Hockey den Bundesliga-Aufstieg.

BLD: DELTA

Hockey: Herren des TSV Mannheim feiern nach 23 Jahren die Rückkehr in die Hallenhockey-Bundesliga

Ende einer langen Durststrecke

Von unserem Mitarbeiter
Andreas Martin

MANNHEIM. Für die Herren des TSV Mannheim Hockey war die Bundesliga lange nur ein Traum. Seit dem Abstieg 1989 mischten die Schwarz-Weiß-Roten nicht mehr in der Eliteklasse mit. Seit Sonntag ist die Abstinenz aus der Hallenhockey-Beletage vorbei – nach 23 Jahren. Dementsprechend fiel der Jubel aus, als die Aufstiegshelden nach dem entscheidenden 5:1-Sieg in Nürnberg an den Fernmeldeturm zurückkehrten. „Uffstieg 2012“ stand auf dem Banner, das die Spieler voller Freude ihren Fans entgegenreckten, die den Zweitliga-Meister mit einem Wunderkerzenspalier empfingen.

Für Spieler wie Kapitän Alexander Vörg und Torwart Frederik Antes

ging ein Kindheitstraum in Erfüllung. Antes hatte am vorletzten Spielwochenende bei der 5:8-Niederlage in Erlangen und dem 5:1 in Nürnberg einiges zu tun. „Freddy hat stark gehalten“, lobte Trainer Uli Weise, der zwei Jahre nach dem Aufstieg in die Zweite Liga nun noch einen draufsetzte. „Das ist das erste Lob für mich seit 20 Jahren“, flachste ein gut aufgelegter Antes.

„Am Samstag haben wir es noch nicht klagemacht, weil Erlangen gegen uns gut agiert hat, aber am Sonntag wusste jeder, worum es geht“, so der glückliche Goalie. „Wir haben es wieder einmal in typischer TSVMH-Herren-Manier spannend gemacht, aber wir haben es geschafft“, fasste Abwehr-Ass Carsten Müller die Spiele in Franken zusammen. „Unfassbar“, rutschte es aus Kapitän Vörg

heraus, dass der Traum vom Oberhaus schon vor den abschließenden Partien in Bad Dürkheim und gegen den Limburger HC (Sonntag, 12 Uhr) eingetütet wurde.

Lob auch für weibliche B-Jugend

Bevor der Sportliche Leiter Matthias Wossidlo die Aufsteiger ehrte, gratulierte er zunächst der ebenfalls anwesenden weiblichen B-Jugend, die sich am Sonntag als Vizemeister Baden-Württembergs für die süddeutsche Meisterschaft qualifiziert hatte. „Als Achim und ich hier begonnen haben, war es unser Ziel bei der ersten Herren-Mannschaft, mal Spiele in der Bundesliga zu erleben“, erinnerte Wossidlo auch im Namen seines Verwaltungsratskollegen Achim Weiher an die lange Durststrecke der Schwarz-Weiß-Roten, deren Damen

seit dieser Saison nicht nur in der Halle, sondern als Aufsteiger auch im Feld im Oberhaus mitmischen.

Im Feld müssen die TSV-Herren dagegen als Liganeuling erst einmal den Klassenerhalt in der Zweiten Bundesliga sichern, dann stehen in der Hallensaison 2012/2013 nicht nur bei den Damen, sondern auch bei den Herren Erstligaduellen zwischen den Stadtrivalen TSV Mannheim Hockey und Mannheimer HC auf dem Programm.

„Auf diese Derbys freuen wir uns natürlich besonders“, weiß Wossidlo, dass es nun allerdings erst einmal gilt, die laufende Hallenrunde zu Ende zu bringen. Im Abstiegskampf in der Zweiten Hallenhockey-Bundesliga Süd könnten die Partien des frischgebackenen Meisters nämlich noch von Relevanz sein.